

Chromadora heterophya STEINER.

STEINER 1916, p. 542, Taf. 21, fig. 7 a—d.

Vorliegend. Campbells, Persev. Harb.; 40 m Tiefe, unter Rotalgen. 1 ♀.

Größenverhältnisse. L = 1,085 mm; M. D. = 0,030 mm; $\alpha = 36,17$; $\beta = 8,3$; $\gamma = 6,6$.

Das einzige mir vorliegende Weibchen stimmt mit der Beschreibung und den Abbildungen STEINER's gut überein. Der Körper ist schlank, fadenförmig, nach beiden Enden nur graduell verjüngt.

Maximale Körperdicke	30	μ
Dicke am Vorderrand	12	„
„ „ auf der Höhe des Nervenringes ..	19,5	„
„ „ Oesophagushinterende	21	„
„ „ auf der Höhe der Ventraldrüse	22,5	„

Haut scharf geringelt, an den Ringen in der vorderen Hälfte der oesophagealen Region von gleichgroßen Punkten ornamentiert, die hinten zu Strichen ausgezogen werden.

Kopf deutlich abgerundet, mit 4 schlanken, submedianen Borsten versehen, deren Länge kaum der halben Kopfbreite entspricht.

Mundeingang von Rippen gestützt. Die trichterförmige Mundhöhle trägt einen sehr kleinen ventralen Zahn.

Oesophagus etwa gleichdick, mit einem mäßig großen, nicht besonders scharf abgesetzten Bulbus geendet. Am Anfang des zweiten Drittels seiner Länge wird er vom Nervenring umkreist.

Nach STEINER besteht die Ventraldrüse aus 3 Zellen, von denen die mittlere die größte ist. Die Ventraldrüse des vorliegenden Exemplares scheint aus 4 Zellen zu bestehen, indem

die mittlere, lange und schmale Hauptdrüsenzelle von 2 sehr kleinen Zellen gefolgt ist.

Cardia sehr klein.

Darmwand stark granuliert.

Schwanz relativ lang, leicht ventrad gebogen, nur sehr graduell verjüngt, mit konischem Endzapfen.

Er enthält nur 2 Drüsen.

Die Wände der Vulvaspalt sind stark verdickt und chitiniert.

Weibliche Organe paarig symmetrisch, mit sehr verkürzten Ästen, deren Ovarien dorsad zurückgeschlagen sind.